



ROTHBAUM
CONSULTING ENGINEERS



Prozessberatung und Auswahl eines WMS

Transparente Prozesse, klare Anforderungen,
sichere Systemwahl



Im Rahmen des Projekts bei groninger wurde ein zukunftsfähiges Lagerverwaltungssystem (WMS) ausgewählt. Dazu wurden zunächst Soll-Prozesse entwickelt, visualisiert und in einem umfassenden Anforderungskatalog dokumentiert, um eine belastbare Grundlage für die Systemauswahl zu schaffen. Parallel erfolgte die Evaluierung potenzieller WMS-Anbieter. Die vielversprechendsten Kandidaten wurden in einer Shortlist gebündelt und bewertet. Auf dieser Basis konnte eine fundierte Handlungsempfehlung für das Management abgeleitet werden.

— groninger & co. gmbh —

- Die groninger & co. gmbh mit Sitz in Crailsheim ist ein international führender Hersteller von Spezialmaschinen für die Pharma-, Kosmetik- und Consumer-Healthcare-Industrie.
- Das Familienunternehmen beschäftigt über 1.600 Mitarbeitende und erzielt einen Gesamtumsatz von rund 300 Millionen Euro (2024).
- Neben dem Hauptsitz in Crailsheim hat groninger zwei weitere Standorte in Schnelldorf und Charlotte (USA).

— Leistungen —

- Analyse der bestehenden Logistikprozesse und Systemlandschaft inkl. Ermittlung von Optimierungspotentialen
- Definition der zukünftigen Soll-Prozesse inkl. spezifischer Anforderungen
- Erstellung der funktionalen Ausschreibungsunterlage (RFP/ RFQ) inkl. relevanter Use Cases
- Begleitung des Ausschreibungs- und Auswahlprozesses inkl. Beauty-Contests

— Ergebnisse —

- Strukturierte Entscheidungsgrundlage für die Auswahl des zukünftigen WMS geschaffen
- Optimierte Soll-Prozesse entwickelt und übersichtlich in BPMN-Notation dargestellt
- Anforderungskatalog und funktionale Ausschreibungsunterlage erstellt, um vergleichbare Angebote einzuholen
- Longlist und Shortlist geeigneter Anbieter erstellt
- Fundierte Handlungsempfehlung für die finale Systemauswahl auf Basis des Bewertungsverfahrens entwickelt



Am Standort Crailsheim soll das bestehende Lagerverwaltungssystem abgelöst und durch eine zukunftsfähige Lösung ersetzt werden. Ziel war es, die Logistikprozesse zu optimieren, die Systemlandschaft modern auszurichten und die WMS-Implementierung optimal vorzubereiten.

– Vorgehensweise

Zunächst wurden die bestehenden Ist-Prozesse in der Logistik sowie die aktuelle Systemlandschaft analysiert und Optimierungspotentiale identifiziert.

Auf Basis der Potentiale wurden anschließend in gemeinsamen Workshops Anforderungen an künftige Soll-Prozesse abgeleitet. Diese bildeten die Grundlage für die Visualisierung von End-to-End Soll-Prozessen.

Darauf aufbauend wurde ein Anforderungskatalog entwickelt sowie eine Ausschreibungsunterlage inkl. relevanter Use Cases erstellt. Über ein zweistufiges Auswahlverfahren wurde anschließend der für groninger passendste und zukunftsfähigste Systemgeber ausgewählt.

Mit der gewählten Vorgehensweise wurden die Prozessverantwortlichen frühzeitig in den WMS-Auswahlprozess miteingebunden und das bevorstehende Einführungsprojekt vorbereitet.

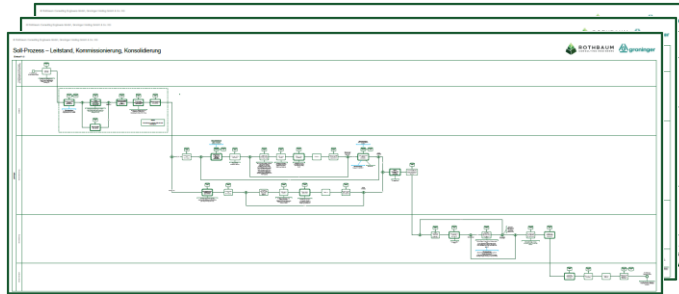
– Ergebnisse

- Durch die strukturierte Analyse der bestehenden Logistikprozesse, die Erarbeitung der Soll-Prozesse und die enge Einbindung der Prozessverantwortlichen wurde ein klares und durchgängiges Zielbild für die zukünftigen Logistikprozesse bei groninger geschaffen.
- Die End-to-End-Soll-Prozesse bildeten die Basis für einen detaillierten Anforderungskatalog sowie die funktionale Ausschreibungsunterlage. So konnten Anbieterangebote objektiv bewertet und auf ihre Passfähigkeit geprüft werden.
- Auf dieser Grundlage wurde im mehrstufigen Auswahlprozess zunächst eine Longlist und anschließend eine priorisierte Shortlist geeigneter WMS-Anbieter erstellt. Das strukturierte Bewertungsverfahren führte zu einer belastbaren, faktenbasierten Empfehlung.
- Mit dem definierten Zielbild, den klar formulierten Anforderungen und der sorgfältigen Anbieterauswahl wurde ein entscheidender Grundstein gelegt, um die WMS-Implementierung effizient, zielgerichtet und mit hoher Akzeptanz umzusetzen.

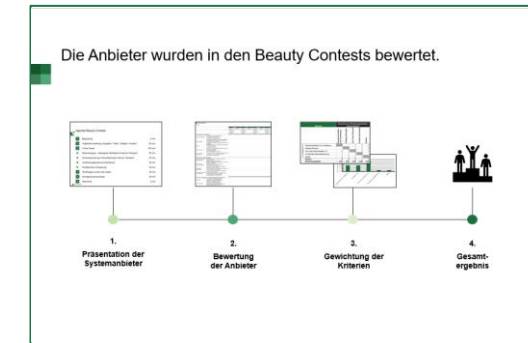
Tobias Wollmershäuser
Head of Warehouse & Logistics
groninger & co. gmbh

Mit Rothbaum hatten wir einen Partner, der uns auf Augenhöhe beraten und unterstützt hat. Die strukturierte und analytische Vorgehensweise hat bei der Systemauswahl geholfen und sorgt nun auch im Implementierungsprojekt für die richtige Basis.

Exemplarische Einblicke



№	Bezeichnung	Art	Details
101	Systemanforderungen	Systemanforderungen	Das System muss in der Lage sein, alle Waren...
102	Integration mit bestehenden Systemen	Integration	Das System muss mit SAP ERP...
103	Benutzerschnittstelle	Benutzerschnittstelle	Die Benutzerschnittstelle muss intuitiv...
104	Hardwareanforderungen	Hardwareanforderungen	Das System muss auf Standard-Hardware...
105	Implementierung und Schulung	Implementierung	Der Anbieter muss die Implementierung...
106	Wartung und Support	Wartung	Der Anbieter muss einen 24/7 Support...



Die Kernprozesse der Logistik wurden analysiert, optimiert und in Soll-Prozesse überführt. Die Prozessvisualisierung in BPMN-Notation bietet eine klare und nachvollziehbare Grundlage für die Systemanforderungen und zeigen die übergeordneten Material- und Informationsflüsse sowie Verantwortlichkeiten in der Logistik auf.

Auf Basis der Soll-Prozesse und der bestehenden Systemlandschaft wurde ein umfassender Anforderungskatalog entwickelt. Er enthält die Hauptanforderungen für jeden definierten End-to-End Soll-Prozess, sowie zusätzliche Anforderungen weiterer Nebenprozesse. Der Anforderungskatalog bildet eine Grundlage für die anschließende Erstellung der Ausschreibungsunterlage (RFP/RFQ).

In einem zweistufigen Bewertungsverfahren wurde ausgehend von einer Longlist über eine Shortlist der zukunftsfähigste WM-Systemgeber für groninger ausgewählt.

Definition eines Zielbilds und Ableitung der Anforderungen an das künftige WM-System sowie Erstellung der Ausschreibung

Durchführung eines zweistufigen Auswahlverfahrens inkl. Beauty Contests

Auf Ihre Fragen freue ich mich!



Dominik Fackler

Manager Business Transformation

Rothbaum Office München

d.fackler@rothbaum-consulting.com

+49 151 113 115 26

Sie erreichen unsere Büros wie folgt:

Hamburg: +49 40 226 327 20

Frankfurt: +49 6196 58 668 94

München: +49 89 413 272 86

Linz: +43 720 115 885

Basel: +41 800 838 239